

schlecht von Statten gieng. Inzwischen unterhielt dieser Wendische König mit den benachbarten Teutschen Fürsten gute Freundschaft/ setzte auch Marggraff Albrechten/ den Böhren zugenandt/ zum Nachfolger seines Landes ein/ und starb im 1142. Jahr ohne Erben/ da er denn zu Brandenburg in der Marien-Kirche auff dem Harslunger-Berg soll seyn begraben worden. (a)

S. XXI. Dieses war nun die Zeit/ welche Gott ersehen hatte/ eine Veränderung zu treffen/ und die Heydnische Macht der Wenden/ samt ihrer tieff-ingewurzelten Abgötterey/ einmahl aufzuheben: In was für einem schlechten Zustand sich dazumahlen noch das Christenthum bey den Wenden befunden habe/ kan man daher leicht erachten/ weil man mehrentheils damit vergnügt gewesen war/ daß man sie getauft hatte/ und ihre Götzen verstöhret/ in der Christlichen Lehre aber waren sie wenig oder nichts unterrichtet/ so viel ihrer noch getauft wurden. Derowegen traff Bischoff Otto/ da er durch Havelberg ums Jahr 1128. zum andernmahl nach Pommern gieng/ alles recht kümmerlich an. Eben an dem Tage/ als er bey Havelberg anlangete/ fand er/ daß rings um die Stadt viel Fahnen auffgesteckt waren/ und man eben ein Heydnisch Fest einem Götzen/ Gerovit genant/ zu Ehren hielte. Bischoff Otto wolte bey solchen Umständen nicht hinein ziehen/ sondern ließ den Herren des Städtleins/ der Wirkindus geheissen/ zu sich kommen/ und erkundigte sich wegen solch Unwesen/ sintemahl sie an diesem Ort Christen seyn wolten. Da kam die Schuld auff Norberten/ Erz-Bischoff von Magdeburg/ an/ welcher bey Abwesenheit Bischoffs Anselmi das Volck alzu sehr mit dem Joch der Dienstbarkeit zubeschweren sich unterstienge/ welchem zuwieder sich nun das Volck ganz rebellisch bezeigte/ und wolte lieber sterben/ als sich ihm unterwerffen. Wiemol nun Bischoff Otto ihnen diesen Unfug vorstellete/ so erhielt er doch keine andere Erklärung als diese: Sie wolten wohl von dem Heydnischen Unwesen

§ 2

abste-

(a) Helmold. Chr. l. 1. c. 49. sqq. cap. 52. Krantzius lib. 3. Vandal, cap. 30. sqq. Haffnitius Chr. MSc.